

HÄUFIG VERWENDETE FUNKTIONEN BEI DER BEREINIGUNG VON DATEN

FUNKTION	Bedeutung
LINKS(), RECHTS()	Die beiden Funktionen dienen dazu, eine bestimmte Anzahl von Zeichen der Zeichenkette einer Zelle von links oder rechts auszulesen.
TEIL()	Liest eine vom Benutzer angegebene Anzahl von Zeichen ab einer definierten Position in der Zeichenkette aus.
VERKETTEN()	Verkettet die Inhalte von zwei oder mehr Zellen und/oder die vom Benutzer angegebenen Zeichen miteinander.
FINDEN()	Gibt die numerische Position einer gesuchten Zeichenkette in einer anderen Zeichenkette zurück.
GLÄTTEN()	Entfernt Leerzeichen am Anfang und Ende einer Zeichenkette.
TEXT()	Formatiert eine im Textformat vorliegende Zahl mit einem definierbaren Zahlenformat.
WERT()	Wandelt eine als Text formatierte Zahl in einen Wert um, mit dem gerechnet werden kann.
TEXTKETTE()	In Excel 2016: Verkettet alle Zeichen, die in den Zellen eines angegebenen Zellbereichs gefunden werden, zu einer zusammenhängenden Zeichenkette.
TEXTVERKETTEN()	In Excel 2016: Verkettet alle Zeichen eines angegebenen Zellbereichs und trennt die einzelnen Zeichenketten mit einem Trennzeichen, das der Benutzer angeben kann.

HÄUFIG VERWENDETE FUNKTIONEN BEI DER WEITERVERARBEITUNG VON DATEN AUS PIVOTTABELLEN

FUNKTION	Bedeutung
=PIVOTDATENZUORDNEN()	Ermöglicht den Zugriff auf Daten einer Pivottable.
=TEXT(WERT; FORMAT)	Übergibt einen Zellinhalt wie <i>Ergebnis €</i> als Argument an PIVOTDATENZUORDNEN(). Im Beispiel ist <i>Ergebnis €</i> der Name eines Felds in der Pivottable. Durch die Verbindung mit TEXT() wird somit ein variabler Inhalt in PIVOTDATENZUORDNEN() eingefügt.
=WENNFEHLER(PRÜFUNG, WERT-FALLS-FEHLER)	Dient der Unterdrückung von Excel-Fehlerwerten, die beim Zugriff auf Pivotdaten möglich und im Report unerwünscht sind (z.B. #NV!, #BEZUG!).

VERWEISFUNKTIONEN UND FUNKTIONEN ZUR DYNAMISIERUNG VON BERECHNUNGEN

FUNKTION	Bedeutung
INDEX()	Ist in der Lage, Zellen rein numerisch zu adressieren (Spalte 1, Zeile 5 anstelle von A5). Dieses Verfahren ist bei allen Formen der dynamischen Auswertung von Daten vorteilhaft, da es u.a. kompatibel zu den ausgegebenen Indexwerten von Steuerelementen ist.
VERGLEICH()	Sucht in einer Spalte oder Zeile nach einer Übereinstimmung mit einem vorgegebenen Suchwert. Liefert die Zeilen- oder Spaltennummer der Zelle, in der eine Übereinstimmung gefunden wurde.
BEREICH.VERSCHIEBEN()	Erstellt, ausgehend von einem definierten Startfeld, einen dynamischen Zellbereich, der in einer Funktion, einem Bereichsnamen oder einem Diagramm verarbeitet werden kann.
SVERWEIS()	Der Klassiker unter den Verweisfunktionen. Durchsucht die erste Spalte einer Matrix. Liefert im Falle der Übereinstimmung mit dem Suchbegriff den Zellinhalt aus einer zuvor angegebenen Spalte der Matrix.
WAHL()	Die Funktion liefert auf Basis eines Indexwertes alternative Berechnungen oder Beschriftungen und stellt u.a. eine wesentliche Vereinfachung im Vergleich zu verschachtelten WENN-Anweisungen dar.

HÄUFIG VERWENDETE KALKULATIONSFUNKTIONEN BEI DER ENTWICKLUNG UND BERECHNUNG VON DATENMODELLEN IM CONTROLLING

BEDINGTE KALKULATIONEN

ZÄHLENWENN(), SUMMEWENN(), MITTELWERTWENN()	Aggregierungsfunktionen mit einer Bedingung.
ZÄHLENWENNS(), SUMMEWENNS(), MITTELWERTWENNS()	Aggregierungsfunktionen mit bis zu 127 Bedingungen. In Excel 2016 sind auch die Funktionen MINWENNS() und MAXWENNS() verfügbar.
SUMMENPRODUKT()	Alternative für bedingte Kalkulationen. Matrixfunktion, z.B. Verknüpfung von Kriterien mit logischem ODER.

DATUMSBERECHNUNGEN

TAG(), MONAT(), JAHR()	Extrahieren von Teilen eines Datumswerts.
WOCHENTAG()	Bestimmt den Wochentag eines Datums und gibt dessen numerischen Wert zurück. Wochentypen (z.B. 2 für Wochenbeginn mit Montag) sind zu beachten.
EDATUM()	Bestimmt das Datum, das eine bestimmte Anzahl von Monaten vor oder nach dem angegebenen Monat liegt.
MONATSENDE()	Bestimmt den letzten Tag des angegebenen Monats.
ARBEITSTAG()	Berechnet das Datum, das eine bestimmte Anzahl von Arbeitstagen nach dem Ausgangsdatum liegt, wobei Wochenenden und arbeitsfreie Zeiten berücksichtigt werden.
NETTOARBEITSTAGE()	Bestimmt die Anzahl der Arbeitstage, die zwischen einem Ausgangs- und einem Zieldatum liegen. Wochenenden und arbeitsfreie Tage werden berücksichtigt.
BESTIMMUNG DES OSTERSONNTAGS	Wichtiger Datumswert, da von ihm ausgehend die beweglichen Feiertage bestimmt werden können. Bei Jahreszahl in Zelle B1: =DM((TAG(MINUTE(B1/38)/2+55) & ".4."&B1)/7;)*7-6
UMRECHNUNG DEZIMAL- IN INDUSTRIEZEIT	Um einen vorgegebenen Dezimalwert in Industriezeit umzurechnen, muss der Wert mit 24 (Stunden) und 60 (Minuten) multipliziert werden.
DATEDIF()	Nicht dokumentierte Funktion, mit der die Differenz zwischen zwei Datumswerten in Tagen, Monaten oder Jahren berechnet werden kann.

RANGFOLGEN

MIN(), MAX()	Minimal- oder Maximalwert einer Datenreihe.
RANG()	Ermittelt die Rangfolge eines Werts in einer vorgegebenen Datenreihe.
KGROESSTE(), KKLINSTE()	Bestimmt den Wert eines beliebigen angegebenen Ranges in einer Datenreihe. Der gewünschte Rang wird über den Parameter n bestimmt.

HÄUFIGKEITSVERTEILUNG

HÄUFIGKEIT()	Berechnet die Häufigkeit des Vorkommens von Werten einer vorgegebenen Werteklasse in Bezug auf eine Reihe von Werten. Matrixfunktion.
---------------------	---

LAGEPARAMETER UND STATISTIK

MITTELWERT()	Berechnet das arithmetische Mittel einer Datenreihe.
MITTELWERT OHNE NULLWERTE	Über eine bedingte Kalkulation umsetzbar: =MITTELWERTWENN(A1:A10;"<>"&0)
GEWICHTETER MITTELWERT	Über eine Matrixfunktion realisierbar. Im Beispiel befinden sich die Einzelbeträge in Spalte B und ihre Häufigkeit in Spalte C: =SUMMENPRODUKT(B2:B16;C2:C16) /SUMME(C2:C16)
MODALWERT(), MEDIAN()	Rückgabe des am häufigsten vorkommenden Werts einer Datenreihe bzw. des genau in der Mitte liegenden Werts.
TREND()	Berechnung des linearen Trends einer Datenreihe. Matrixfunktion.

SCHÄTZER()	Berechnet einen einzelnen Schätzwert auf Basis eines linearen Trends.
LOGISCHE FUNKTIONEN	
UND(), ODER(), NICHT()	Funktionen zur logischen Prüfung von Daten. Geben entweder den Wahrheitswert WAHR (1) oder FALSCH (0) zurück.
XODER()	Ausschließliches ODER. Der Wahrheitswert WAHR wird nur zurückgegeben, wenn eine von mehreren logischen Prüfungen das Resultat WAHR ergibt.
WENN()	Logische Funktion, bei der in Abhängigkeit vom Ergebnis einer Prüfung wahlweise eine Anweisung oder deren Alternative ausgeführt wird. Aufbau WENN(Prüfung; WAHR-Anweisung; FALSCH-Anweisung).
WENNS()	Neue Funktion in Excel 2016, welche die Verwendung verschachtelter WENN()-Funktionen überflüssig macht.
SWITCH()	Neue Funktion in Excel 2016. Es wird ein Indexwert in einer Zelle ausgewertet. Jedem Wert wird ein Ausdruck zugeordnet; allen nicht definierten Werten wird ein SONST-Wert zugeordnet. Beispiel: 1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch, alle anderen Werte = Rest der Woche.